

# Bücher

Autor(en): **Praetorius, Ina**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **98 (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

elitären Weltwirtschaftsforum». Weder ein «Sozial-Woodstock» noch die Fünfte Internationale, «ein Forum für bislang undenkbbare Bündnisse» soll es werden. Ohne sich von der Politik instrumentalisieren zu lassen und ohne «in süsser

Anarchie zu versinken». Dies seine Wünsche an das Treffen in Indien. Von der Geographie her ein fernes Geschehen zwar, doch unserem Wollen um Welten näher als die McKinsey-Party von Davos. ●

**Othmar Keel und Silvia Schroer: *Schöpfung. Biblische Theologien im Kontext altorientalischer Religionen.* Vandenhoeck & Ruprecht, Universitätsverlag, Freiburg/Schweiz 2002, 302 Seiten, EUR 29,90.**

**Thomas Staubli: *Biblische Welten. Ein Bildatlas.* Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart 2000, 50 Seiten, EUR 18,00.**

Wer die *biblische Schöpfungstheologie* auf das «Macht euch die Erde untertan» aus Gen.1 reduziert und Gott als den transzendenten Hersteller eines Produktes Natur denkt, kann auf die Idee kommen, die biblischen Religionen stünden am Ursprung der *Umweltzerstörung*. Tatsächlich wird dieser Vorwurf im Kontext der Ökologiebewegung immer wieder erhoben. Schon seit den sechziger Jahren allerdings widerlegt ihn die alttestamentliche Wissenschaft z.B. durch eine *Wiederentdeckung weisheitlicher Traditionen* und eine stärkere Beachtung der *Schöpfungstexte ausserhalb der Genesis* (Psalmen, Hiob, Kohelet u.a.). Die Berner Altorientalistin *Silvia Schroer* und ihr Freiburger Kollege *Othmar Keel* setzen diese Bewegung fort, indem sie in ihrem neuen Buch «in Richtung einer grundsätzlichen Revision der biblischen Schöpfungstraditionen radikal weiter ... denken».

Wie wir es inzwischen von Publikationen aus der Freiburger Schule gewöhnt sind, handelt es sich in weiten Teilen um ein *Bilderbuch* (weshalb Eltern kleiner Kinder empfohlen sei, es nicht unbewacht herum liegen zu lassen: es könnte für ein Ausmalbuch gehalten werden). Anhand einer nach Sachthemen geordneten Zusammenstellung zahlreicher Beispiele aus dem unerschöpflichen Bilderschatz der Kulturen des Alten Orients – Deckenmalereien aus ägyptischen Königsgräbern, Rollsiegel aus der Akkadzeit, Schmuckanhängern aus Ugarit uvm – erhält die Leserin Einblick in die komplizierten Verflechtungen von JHWH-Tradition und kultureller Umwelt. Dabei wird

deutlich, dass die *Natur* in den biblischen Texten keineswegs vollständig entheiligt wird, dass sie vielmehr adäquat als «*Gesamtkunstwerk Gottes*» zu beschreiben wäre. Dieses Konzept ist es denn auch, das für die kurzen, aber inhaltsreichen ethischen bzw. politischen Schlussfolgerungen im einleitenden Essay wegleitend ist.

Der eher in handstreichartige Systematikverliebten Leserin tut das *schauende Sicheinleben in die Welt der uralten Bilder* gut: Nicht alles erschliesst sich auf den ersten Blick, zumal das Auffinden der zum Teil in den ausführlichen Bildlegenden versteckten entscheidenden Aha-Erlebnisse nicht durch aufdringliche Didaktik gesteuert wird. Der Lohn der Geduld ist, neben erheblichem sachlichem Wissenszuwachs, ein gutes anderes Gefühl für die immer wieder nur vermeintlich bekannten Texte: Befreit aus der Zwangsjacke einer linearen Geschichtsdogmatik beginnen sie aus der Reihe zu tanzen, gar zu schwimmen: im Meer der letztlich nicht systematisierbaren Vorstellungen vom Handeln, Gebären, Machen, Töpfern, Kämpfen, Heilen ... Gottes.

Wer, im übrigen, sich (wieder einmal) in bibelhistorische Welten hineindenken will, aber die äusseren Fakten und Zusammenhänge nicht kennt oder vergessen hat, dem und der sei der schmale, aber grossformatige und farbenfrohe Bildatlas «*Biblische Welten*» des ebenfalls in der Freiburger Schule beheimateten *Thomas Staubli* empfohlen. Dort wird die wissensdurstige Leserin in kompakter, gleichzeitig unterhaltlicher Form mit dem *neuesten Stand der Bibelforschung* bekannt gemacht. In vierundvierzig jeweils doppelseitig gestalteten Kapiteln – von Geographie, Klima und Landwirtschaft des Heiligen Landes bis zu den einzelnen Epochen der biblischen Geschichte – ist alles zu finden, was die wissbegierige Leserin an Grundwissen braucht, um sich in der Vielfalt biblischer Texten zurechtzufinden.

Ina Praetorius

